

### 7. Alles schläft.

1. Some hat sich müd' gelaufen, spricht: „Nun lass' ich's sein!“  
Geht zu Bett und schließt die Augen und schläft ruhig ein.
2. Bäumchen, das noch eben rauschte, spricht: „Was soll das sein?  
Will die Sonne nicht mehr scheinen, schlaf' ich ruhig ein!“
3. Vogel, der im Baum gesungen, spricht: „Was soll das sein?  
Will das Bäumchen nicht mehr rauschen, schlaf' ich ruhig ein!“
4. Häschen spitzt die langen Ohren, spricht: „Was soll das sein?  
Hör' ich keinen Vogel singen, schlaf' ich ruhig ein!“
5. Jäger höret auf zu blasen, spricht: „Was soll das sein?  
Seh' ich keinen Hasen laufen, schlaf' ich ruhig ein!“
6. Kommt der Mond und guckt hernieder, spricht: „Was soll das sein?  
Kein Jäger lauscht?  
Kein Häschen springt?  
Kein Vogel singt?  
Kein Bäumchen rauscht?  
Kein Sonnenschein?  
Und's Kind allein  
sollt' wach noch sein?  
Nein, nein, nein! —“

Lieb Kindchen macht die Augen zu,  
lieb Kindchen schläft schon ein!

R. Reinick.

### 8. Bessere, weil es Zeit ist.

„Hört, sagte Christoph zu seinem Herrn, „auf unserm Dache fehlt ein Ziegel; laßt ihn nachstecken!“ — Aber der liederliche Hausherr sagte: „Ach was, ein Ziegel mehr oder weniger, das schadet nichts.“

Mit der Zeit aber kam der Wind, kroch durch das Loch im Dache und hob noch andere Ziegel aus. Dann kamen der Regen und der Schnee zum Dache hinein, legten sich auf den Boden, daß die Balken faulten, und endlich mußte auch der Zimmermann kommen; denn das Haus war baufällig geworden.

„Es ist schlimm,“ sagte der Zimmermann, „unter zweihundert Mark kann ich Euch die Sache nicht wieder herstellen. Vor ein paar Jahren freilich, als nur der eine Ziegel fehlte, wär's mit zwanzig Pfennigen abgemacht gewesen.“

Shüringer Kinderfreund.

### 9. Sprüche fürs Haus.

1. Halte Ordnung, liebe sie, Ordnung spart dir Zeit und Müh'.
2. Fleiß bringt Brot, Faulheit Not.